

Ein halbes Leben für die Arbeiterwohlfahrt

Lore Hasenbein, langjährige Ortsvereinsvorsitzende auf dem Boxberg, erhielt die Ehrenurkunde

Ein Urgestein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Heidelberg wurde in diesen Tagen nachträglich für 45-jährige Mitgliedschaft im Wohlfahrtsverband geehrt. Lore Hasenbein, langjährige Ortsvereinsvorsitzende auf dem Boxberg, wurde die Ehrenurkunde durch den AWO-Kreisvorsitzenden Thomas Krczal überreicht. Hasenbein, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag feierte, organisierte über viele Jahrzehnte die Aktivitäten des Ortsvereins auf dem Berg. Sie hält auch weiterhin Kontakt zu ihren AWO-Mitgliedern, z. B. durch regelmäßige Treffen in der Seniorenwohnanlage in Nachbarschaft des Louise-Ebert-Hauses, einer Pflegeeinrichtung des AWO-Bezirksverbands Baden. Großen Respekt zollte ihr Krczal bei einem Besuch in ihrem Zuhause für dieses Engagement. Die AWO-Kreisgeschäftsführerin Stefanie Burke-Hähner wartete mit einem großen Blumenstrauß und dem Buch zum 100-jährigen Jubiläum der AWO auf. Gemeinsam mit einigen langjährigen AWO-Freundinnen klang der Ehrentag für Lore Hasenbein bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ganz traditionell aus.



Thomas Krczal und Lore Hasenbein